

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 25 (1938)
Heft: 11

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

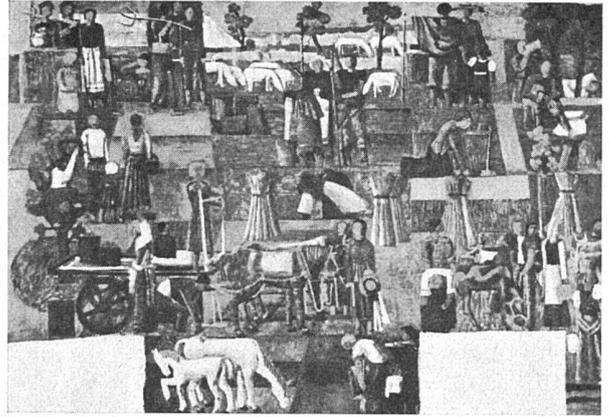
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wandmalereiwettbewerb

für die Eingangswand der Landwirtschaftsabteilung
an der Landesausstellung Zürich 1939

Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Nationalrat Reichling (Vorsitzender); Direktor Armin Meili, Arch. BSA LA; Prof. Dr. Howald; Chefarchitekt Hofmann BSA LA; Henauer, Arch. BSA LA; Paul Bodmer, Maler, Zollikerberg; Carl Hügin, Maler, Zürich; Pellegrini, Maler, Basel; Susanne Schwob, Malerin, Bern; Protokollführer: Fischli, Chefarchitekt-Adjunkt LA, kam unterm 4. Oktober zu folgendem Ergebnis, das wir zugleich mit der Beurteilung der prämierten Entwürfe abdrucken.

oben links:

Erna Joshida Blenk, Zürich, ein II. Preis (Fr. 600)

«Die Flächenaufteilung und die farbige Gestaltung wirken anmutig. Die Figurengruppe über dem Portal verdient in kompositorischer Hinsicht besonderer lobender Erwähnung, doch ist die zarte Farbigkeit des Entwurfes für den Standort ungeeignet.»

oben rechts:

Heinrich Binder, Zurzach, ein II. Preis (Fr. 600)

«Dieser Entwurf zeichnet sich aus durch seine abgewogene Komposition und durch seine dem Thema entsprechende Grundstimmung. Es fehlt trotz den reichverwendeten Motiven an Lebendigkeit.»

darunter:

W. Schmid, Feldmeilen (Zürich), ein III. Preis (Fr. 500)

«Der Entwurf frappt durch die äusserst originelle Auffassung und durch eine eigenartige sonore Farbgebung. Es ist zu befürchten, dass die zehnfache Vergrösserung den intimen Reiz der Arbeit zerstören wird.»

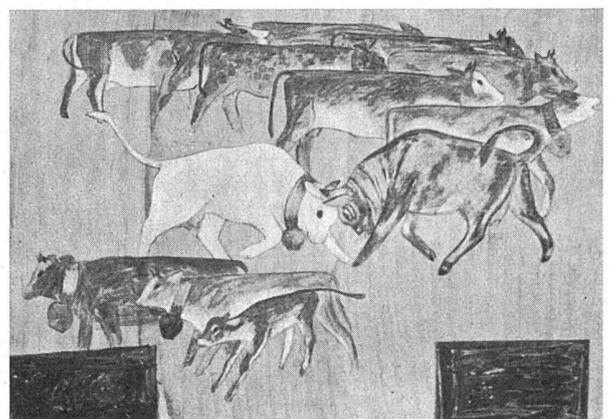
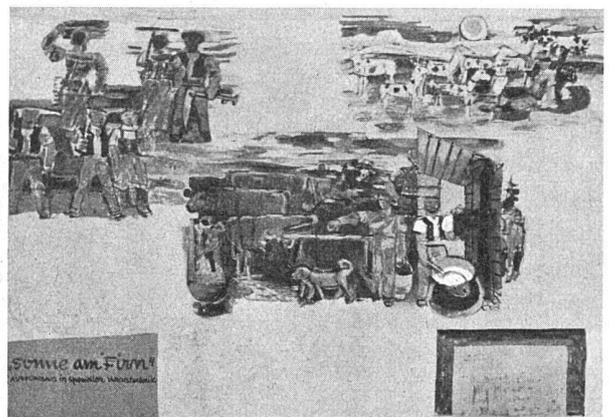
H. Danioth, Flüelen (Uri), ein IV. Preis (Fr. 400)

«Der Entwurf zeichnet sich durch eine interessante Flächenaufteilung aus, er zeigt eine ansprechende Farbgebung. Die etwas skizzenhafte Darstellung lässt keine Sicherheit für die Ausführung aufkommen.»

Waltraud Hotz, Biel, ein IV. Preis (Fr. 400)

«Guter Wandmalereientwurf, leider ist durch die ausschliessliche Verwendung des Tiermotives zu wenig Rücksicht auf das gestellte Wettbewerbsthema genommen.»

Zum Gesamtergebnis sagt das Protokoll: «Das Ergebnis des Wettbewerbes ist nicht befriedigend, das Preisgericht kann sich deshalb zu einer Erteilung des Auftrages nicht entschliessen.»



Fotos: Photopress Zürich